

# Betriebsverfassungsgesetz: BetrVG

Handkommentar

Bearbeitet von

Begründet von Prof. Karl Fitting, Ministerialdirektor a.D., Fortgeführt in der 4. bis 17. Auflage von Prof. Dr. Fritz Auffarth, Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts a.D., In der 10. bis 21. Auflage von Heinrich Kaiser, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung a.D., Und in der 15. bis 21. Auflage von Dr. Friedrich Heither, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a.D., Neubearbeitete Auflage von Dr. Gerd Engels, Ministerialdirigent a.D., Ingrid Schmidt, Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts, Yvonne Trebinger, Ministerialrätin, und Prof. Wolfgang Linsenmaier, Vorsitzender Richter a.D. am Bundesarbeitsgericht

29. Auflage 2018. Buch. Rund 2280 S. In Leinen

ISBN 978 3 8006 5594 6

Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Betriebsverfassung, Mitbestimmung, Personalvertretung](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Fitting  
Engels · Schmidt · Trebinger · Linsenmaier  
Betriebsverfassungsgesetz

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Betriebsverfassungsgesetz

Handkommentar

begründet von

**Prof. Karl Fitting**

Ministerialdirektor a. D.

fortgeführt

in der 4. bis 17. Auflage von **Prof. Dr. jur. Fritz Auffarth**, Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts a. D., in der 10. bis 21. Auflage von **Heinrich Kaiser**, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung a. D.

und in der 15. bis 21. Auflage von **Dr. jur. Friedrich Heither**,  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht a. D.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Dr. jur. Gerd Engels**

Ministerialdirigent a. D.  
im Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

**Ingrid Schmidt**

Präsidentin  
des Bundesarbeitsgerichts

**Yvonne Trebinger**

Ministerialrätin  
im Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

**Wolfgang Lisenmaier**

Vorsitzender Richter a. D.  
am Bundesarbeitsgericht  
Honorarprofessor Uni Merseburg

29. Auflage

**Verlag Franz Vahlen München 2018**

Zitiervorschlag (alternativ):  
Fitting § 21 Rn 1



**www.vahlen.de**

ISBN 978 3 8006 5594 6

© 2018 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: CPI Clausen & Bosse GmbH  
Birkstr. 10, 25917 Leck

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei, gebleichtem Zellstoff)

## **Vorwort zur 29. Auflage**

Die rege Tätigkeit des Gesetzgebers in den letzten zwei Jahren hat sich nachhaltig auf das Betriebsverfassungsgesetz und das Europäische Betriebsräte-Gesetz ausgewirkt.

Im Vordergrund stehen die zahlreichen Änderungen des ArbeitnehmerüberlassungsG vom 21. Februar 2017. Die Autoren stellen die Grundzüge des neuen AÜG vor und zeigen die betriebsverfassungsrechtliche Relevanz der Änderungen auf. Ihr besonderes Interesse gilt den Änderungen, die eine Neujustierung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats beim Einsatz von Leiharbeitnehmern bewirken. Die so erzielte verbesserte betriebliche Kontrolle greift auch beim Drittpersonaleinsatz. In diesem Zusammenhang erörtern die Autoren zudem Fragen der Personalgestellung und der sog. Onsite-Werkverträge.

Das G zur Novellierung des Beschäftigtendatenschutzes durch DSG VO und BDSG nF vom 30. Juni 2017 wird bei den insoweit einschlägigen Vorschriften des BetrVG kommentiert. Die Verfasser erläutern, welche Rechte und Pflichten beim Datenschutz im Betrieb, insbesondere bei Big Data in der Personalarbeit, zu beachten sind.

Das Gebot des gleichen Entgelts für Frauen und Männer bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit wirksamer durchzusetzen, ist Ziel des EntgelttransparenzG vom 30.6.2017. Es hebt die gleichstellungspolitische Verantwortung des Betriebsrats hervor und gibt ihm besondere Förderungs- und Auskunftspflichten auf, die im Rahmen von § 80 BetrVG kommentiert werden.

Das BundesteilhabeG vom 29.12.2016 trägt Betriebsräten durch entsprechende Ergänzungen des BetrVG auf, schwerbehinderte Menschen durch Abschluss von Inklu-sionsvereinbarungen zu fördern, Eingliederungsmaßnahmen in Betriebsvereinbarungen zu regeln und eine entsprechende Personalplanung mitzugestalten. Auf Einzelheiten gehen die Autoren im jeweiligen Sachzusammenhang ein.

Nach dem PflegeberufereformG vom 17.7.2017 gelten Auszubildende, die eine praktische und schulische Ausbildung zur Pflegefachkraft durchlaufen, für deren gesamte Dauer als Arbeitnehmer iSd BetrVG. Durch Zuordnung zum Träger der praktischen Ausbildung können sie dort ihre betriebsverfassungsrechtlichen Befugnisse ausüben.

Art. 5 des EM-Leistungsgesetzes vom 17.7.2017 ergänzt das Europäische Betriebsräte-Gesetz um einen neuen § 41a. Er erleichtert Besatzungsmitgliedern von Seeschiffen, die dem besonderen Verhandlungsgremium oder dem Europäischen Betriebsrat angehören, die Teilnahme an deren Sitzungen mittels neuer Informations- und Kommunikationstechnik. Ob diese Möglichkeit auch für Sitzungen des Betriebsrats gelten könnte, erscheint den Autoren prüfenswert.

Ein wichtiger Themenkomplex der Kommentierung ist der Neuausrichtung des Arbeitsschutzes geschuldet. Die Autoren stellen die betriebsverfassungsrechtlichen Bezüge zur neuen ArbeitsstättenVO und zur BetriebssicherheitsVO her. Ferner befassen sie sich mit dem betrieblichen Gesundheitsschutz für Schwangere und stillende Mütter nach dem neuen MuSchG sowie den Neuregelungen der betrieblichen Gesundheitsförderung im PräventionsG. Außerdem machen sie die Praxis auf die Entwicklung der Rechtsprechung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement sowie die Besonderheiten des Verfahrens vor der Einigungsstelle beim Mitbestimmungsrecht nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG aufmerksam.

Einen weiteren Schwerpunkt der Neuauflage bildet die betriebsverfassungsrechtliche Flankierung von „Industrie/Arbeit 4.0“. Der Arbeitnehmerbegriff ist abzugleichen mit neueren Formen der Dienstleistung (zB economy on demand, Crowworking, Arbeiten in agilen Projektorganisationen). Bei der zunehmenden „außerbetrieblichen“ Arbeit (Home Office, Mobile Office) ist nicht nur die räumliche, sondern auch die

## **Vorwort**

gesundheitliche Komponente (Entgrenzung der Arbeit) zu beachten. Und der Betriebsrat selbst muss auch die Digitalisierung für seine Arbeit nutzen (zB Einbindung digitalkundiger betrieblicher Fachkräfte, Nutzung moderne IKT). Die Autoren erarbeiten praxisnahe Vorschläge, insbesondere wie Betriebsräte die Digitalisierung von Arbeitsorganisation, Arbeitsablauf und Arbeitsumgebung mitgestalten, die betroffenen Arbeitnehmer mitnehmen und die hierfür erforderlichen Weichen rechtzeitig stellen können.

Besondere Aufmerksamkeit widmen die Kommentatoren den bei der Digitalisierung zur Anwendung kommenden Arbeitsmitteln wie Smartphone, Tablet, Laptop, Wearables oder die für eine enge physische Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern ausgelegten Cobots (Collaborative Robots). Sie alle verfügen über starke persönlichkeit- und verhaltensrelevante Komponenten, die eine (verdeckte) Überwachung ermöglichen. Die Verfasser ziehen hier klare Grenzen zwischen zulässigem und unzulässigem Einsatz dieser Arbeitsmittel und weisen auf die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte hin, mittels derer die Betriebsräte sich für den Schutz des Persönlichkeitsrechts der Arbeitnehmer wirksam einsetzen können.

Um eine wirksame Grenzziehung geht es auch, wenn Arbeitgeber in sozialen Netzwerken (Social Media) unter Verwendung eines fremden oder nicht existierenden Profils heimlich gegen Arbeitnehmer ermitteln. Ähnlich verhält es sich, wenn ein Unternehmen ein Facebookprofil mit der Möglichkeit unterhält, dass Nutzer die Tätigkeit der dort beschäftigten Arbeitnehmer bewerten können.

Die Neuauflage berücksichtigt das bis Ende 2017 veröffentlichte Schrifttum und die bis zu diesem Zeitpunkt ergangenen Entscheidungen des BAG und des EuGH sowie Grundsatzentscheidungen der Instanzgerichte.

Die Verfasser hoffen, dass auch die 29. Auflage des Kommentars den Benutzern, insbesondere den Betriebsräten, Gewerkschaften, Arbeitgebern und ihren Verbänden sowie Rechtsanwälten und Wissenschaftlern behilflich ist, auftretende Fragen und Probleme einer sachgerechten und praxisnahen Lösung zuzuführen. Für Kritik und Anregungen sind die Verfasser wie bisher stets dankbar.

Bonn/Erfurt, im Januar 2018

*Die Verfasser*

## Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
<b>Vorwort .....</b>		V
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>		XIII
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		XXV

### Betriebsverfassungsgesetz

<b>Text .....</b>	1
<b>Einleitung .....</b>	55
<b>Erläuterungen des Betriebsverfassungsgesetzes .....</b>	75

#### *Erster Teil. Allgemeine Vorschriften*

Errichtung von Betriebsräten .....	1	75
Stellung der Gewerkschaften und Vereinigungen der Arbeitgeber .....	2	144
Abweichende Regelungen .....	3	169
Betriebsteile, Kleinstbetriebe .....	4	202
Arbeitnehmer .....	5	211
Arbeiter und Angestellte .....	6	310

#### *Zweiter Teil. Betriebsrat, Betriebsversammlung, Gesamt- und Konzernbetriebsrat*

##### **Erster Abschnitt. Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats**

Wahlberechtigung .....	7	311
Wählbarkeit .....	8	326
Zahl der Betriebsratsmitglieder .....	9	335
Vertretung der Minderheitsgruppen .....	10	344
Ermäßigte Zahl der Betriebsratsmitglieder .....	11	344
Abweichende Verteilung der Betriebsratssitze .....	12	346
Zeitpunkt der Betriebsratswahlen .....	13	346
Wahlvorschriften .....	14	356
Vereinfachtes Wahlverfahren für Kleinbetriebe .....	14a	380
Zusammensetzung nach Beschäftigungsarten und Geschlechter .....	15	391
Bestellung des Wahlvorstands .....	16	404
Bestellung des Wahlvorstands in Betrieben ohne Betriebsrat .....	17	421
Bestellung des Wahlvorstands im vereinfachten Wahlverfahren .....	17a	432
Vorbereitung und Durchführung der Wahl .....	18	436
Zuordnung der leitenden Angestellten bei Wahlen .....	18a	449
Wahlanfechtung .....	19	469
Wahlschutz und Wahlkosten .....	20	487

##### **Zweiter Abschnitt. Amtszeit des Betriebsrats**

Amtszeit .....	21	500
Übergangsmandat .....	21a	507
Restmandat .....	21b	519
Weiterführung der Geschäfte des Betriebsrats .....	22	525

## Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Verletzung gesetzlicher Pflichten .....	23	528
Erlöschen der Mitgliedschaft .....	24	553
Ersatzmitglieder .....	25	561
<b>Dritter Abschnitt. Geschäftsführung des Betriebsrats</b>		
Vorsitzender .....	26	573
Betriebsausschuss .....	27	585
Übertragung von Aufgaben auf Ausschüsse .....	28	604
Übertragung von Aufgaben auf Arbeitsgruppen .....	28a	615
Einberufung der Sitzungen .....	29	632
Betriebsratssitzungen .....	30	645
Teilnahme der Gewerkschaften .....	31	650
Teilnahme der Schwerbehindertenvertretung .....	32	655
Beschlüsse des Betriebsrats .....	33	660
Sitzungsniederschrift .....	34	674
Aussetzung von Beschlüssen .....	35	682
Geschäftsordnung .....	36	687
Ehrenamtliche Tätigkeit, Arbeitsversäumnis .....	37	691
Freistellungen .....	38	775
Sprechstunden .....	39	807
Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats .....	40	814
Umlageverbot .....	41	867
<b>Vierter Abschnitt. Betriebsversammlung</b>		
Zusammensetzung, Teilversammlung, Abteilungsversammlung .....	42	870
Regelmäßige Betriebs- und Abteilungsversammlungen .....	43	885
Zeitpunkt und Verdienstausfall .....	44	896
Themen der Betriebs- und Abteilungsversammlungen .....	45	907
Beauftragte der Verbände .....	46	914
<b>Fünfter Abschnitt. Gesamtbetriebsrat</b>		
Voraussetzungen der Errichtung, Mitgliederzahl, Stimmengewicht .....	47	918
Ausschluss von Gesamtbetriebsratsmitgliedern .....	48	935
Erlöschen der Mitgliedschaft .....	49	938
Zuständigkeit .....	50	941
Geschäftsführung .....	51	963
Teilnahme der Gesamtschwerbehindertenvertretung .....	52	973
Betriebsräteversammlung .....	53	976
<b>Sechster Abschnitt. Konzernbetriebsrat</b>		
Errichtung des Konzernbetriebsrats .....	54	983
Zusammensetzung des Konzernbetriebsrats, Stimmengewicht .....	55	999
Ausschluss von Konzernbetriebsratsmitgliedern .....	56	1003
Erlöschen der Mitgliedschaft .....	57	1004
Zuständigkeit .....	58	1006
Geschäftsführung .....	59	1014
Teilnahme der Konzernschwerbehindertenvertretung .....	59a	1018
<i>Dritter Teil. Jugend- und Auszubildendenvertretung</i>		
<b>Erster Abschnitt. Betriebliche Jugend- und Auszubildendenvertretung</b>		
Errichtung und Aufgabe .....	60	1019
Wahlberechtigung und Wählbarkeit .....	61	1025

## Inhaltverzeichnis

	§§	Seite
Zahl der Jugend- und Auszubildendenvertreter, Zusammensetzung der Jugend- und Auszubildendenvertretung .....	62	1028
Wahlvorschriften .....	63	1030
Zeitpunkt der Wahlen und Amtszeit .....	64	1036
Geschäftsführung .....	65	1039
Aussetzung von Beschlüssen des Betriebsrats .....	66	1047
Teilnahme an Betriebsratssitzungen .....	67	1049
Teilnahme an gemeinsamen Besprechungen .....	68	1055
Sprechstunden .....	69	1057
Allgemeine Aufgaben .....	70	1059
Jugend- und Auszubildendenversammlung .....	71	1066

### **Zweiter Abschnitt. Gesamt-Jugend- und Auszubildenden- vertretung**

Voraussetzungen der Errichtung, Mitgliederzahl, Stimmengewicht .....	72	1070
Geschäftsführung und Geltung sonstiger Vorschriften .....	73	1076

### **Dritter Abschnitt. Konzern-Jugend- und Auszubildenden- vertretung**

Voraussetzung der Errichtung, Mitgliederzahl, Stimmengewicht ....	73a	1079
Geschäftsführung und Geltung sonstiger Vorschriften .....	73b	1085

*Vierter Teil. Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer*

### **Erster Abschnitt. Allgemeines**

Grundsätze für die Zusammenarbeit .....	74	1088
Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen .....	75	1109
Einigungsstelle .....	76	1177
Kosten der Einigungsstelle .....	76a	1216
Durchführung gemeinsamer Beschlüsse, Betriebsvereinbarungen ....	77	1226
Schutzbestimmungen .....	78	1315
Schutz Auszubildender in besonderen Fällen .....	78a	1324
Geheimhaltungspflicht .....	79	1343
Allgemeine Aufgaben .....	80	1353

### **Zweiter Abschnitt. Mitwirkungs- und Beschwerderecht des Arbeitnehmers**

Unterrichtungs- und Erörterungspflicht des Arbeitgebers .....	81	1390
Anhörungs- und Erörterungsrecht des Arbeitnehmers .....	82	1396
Einsicht in die Personalakten .....	83	1401
Beschwerderecht .....	84	1410
Behandlung von Beschwerden durch den Betriebsrat .....	85	1415
Ergänzende Vereinbarungen .....	86	1418
Vorschlagsrecht der Arbeitnehmer .....	86a	1420

### **Dritter Abschnitt. Soziale Angelegenheiten**

Mitbestimmungsrechte .....	87	1422
Freiwillige Betriebsvereinbarungen .....	88	1565
Arbeits- und betrieblicher Umweltschutz .....	89	1572

## Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
<b>Vierter Abschnitt. Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitslauf und Arbeitsumgebung</b>		
Unterrichtungs- und Beratungsrechte .....	90	1583
Mitbestimmungsrecht .....	91	1594
<b>Fünfter Abschnitt. Personelle Angelegenheiten</b>		
Erster Unterabschnitt. Allgemeine personelle Angelegenheiten		
Personalplanung .....	92	1599
Beschäftigungssicherung .....	92a	1611
Ausschreibung von Arbeitsplätzen .....	93	1614
Personalfragebogen, Beurteilungsgrundsätze .....	94	1619
Auswahlrichtlinien .....	95	1629
Zweiter Unterabschnitt. Berufsbildung		
Förderung der Berufsbildung .....	96	1639
Einrichtungen und Maßnahmen der Berufsbildung .....	97	1649
Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen .....	98	1658
Dritter Unterabschnitt. Personelle Einzelmaßnahmen		
Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen .....	99	1669
Vorläufige personelle Maßnahmen .....	100	1761
Zwangsgeld .....	101	1768
Mitbestimmung bei Kündigungen .....	102	1771
Außerordentliche Kündigung und Versetzung in besonderen Fällen	103	1843
Entfernung betriebsstörender Arbeitnehmer .....	104	1874
Leitende Angestellte .....	105	1879
<b>Sechster Abschnitt. Wirtschaftliche Angelegenheiten</b>		
Erster Unterabschnitt. Unterrichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten		
Wirtschaftsausschuss .....	106	1881
Bestellung und Zusammensetzung des Wirtschaftsausschusses .....	107	1915
Sitzungen .....	108	1921
Beilegung von Meinungsverschiedenheiten .....	109	1928
Unternehmensübernahme .....	109a	1932
Unterrichtung der Arbeitnehmer .....	110	1934
Zweiter Unterabschnitt. Betriebsänderungen		
Betriebsänderungen .....	111	1936
Interessenausgleich über die Betriebsänderung, Sozialplan .....	112	1970
Erzwingbarer Sozialplan bei Personalabbau, Neugründungen .....	112a	1971
Nachteilsausgleich .....	113	2054
<i>Fünfter Teil. Besondere Vorschriften für einzelne Betriebsarten</i>		
<b>Erster Abschnitt. Seeschiffahrt</b>		
Grundsätze .....	114	2065
Bordvertretung .....	115	2065
Seebtriebsrat .....	116	2067
<b>Zweiter Abschnitt. Luftfahrt</b>		
Geltung für die Luftfahrt .....	117	2070

<b>Inhaltverzeichnis</b>		
	<b>§§</b>	<b>Seite</b>
<b>Dritter Abschnitt. Tendenzbetriebe und Religionsgemeinschaften</b>		
Geltung für Tendenzbetriebe und Religionsgemeinschaften .....	118	2075
<i>Sechster Teil. Straf- und Bußgeldvorschriften</i>		
Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihre Mitglieder .....	119	2095
Verletzung von Geheimnissen .....	120	2101
Bußgeldvorschriften .....	121	2104
<i>Siebenter Teil. Änderung von Gesetzen</i>		
Änderung des Bürgerlichen Gesetzbuchs .....	122	2107
Änderung des Kündigungsschutzgesetzes .....	123	2107
Änderung des Arbeitsgerichtsgesetzes .....	124	2107
<i>Achter Teil. Übergangs- und Schlussvorschriften</i>		
Erstmalige Wahlen nach diesem Gesetz .....	125	2108
Ermächtigung zum Erlass von Wahlordnungen .....	126	2109
Verweisungen .....	127	2111
Bestehende abweichende Tarifverträge .....	128	2111
Außenkrafttreten von Vorschriften .....	129	2112
Öffentlicher Dienst .....	130	2112
Berlin-Klausel .....	131	2115
Inkrafttreten .....	132	2116
<b>Anhang</b>		
1. Erste Verordnung zur Durchführung des Betriebsverfassungsgesetzes (Wahlordnung 2001) (Text und Erläuterung) .....		2117
2. Gesetz über Europäische Betriebsräte (Europäische Betriebsräte-Gesetz – EBRG) (Text und Übersicht) .....		2203
3. Das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren (Text und Übersicht) .....		2248
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		<b>2275</b>

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG